

Kundenprofil



Die schönste Verbindung.

Land: Deutschland
Branche: Telekommunikation
Mitarbeiter: über 2000

Referenzkunde

HanseNet Telekommunikation GmbH, ein Tochterunternehmen von Telecom Italia, erbringt ITK-Dienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden. Das Unternehmen mit der Privatkundenmarke Alice zählt zu den führenden Anbietern Deutschlands.

Software und Services

Microsoft System Center
Configuration Manager 2007

Microsoft System Center Configuration Manager 2007: IT-Infrastruktur

Einheitliches Image schafft ideale Basis für die reibungslose Verteilung neuer Software und Updates

„Mit Microsoft System Center Configuration Manager 2007 konnten wir die Anpassung des zentralen Image an die Anforderungen der neuen Hardware in kürzester Zeit erledigen.“

Andreas Karkow, Leiter Abteilung IT-Services, HanseNet Telekommunikation GmbH

Die verschiedenen Hardwaregenerationen von HanseNet Telekommunikation GmbH waren mit unterschiedlichen Images konfiguriert. Dies führte regelmäßig zu Problemen beim Ausbringen neuer Software oder Updates mithilfe von Microsoft Systems Management Server 2003. Zudem mussten stets sämtliche Images aus der Vergangenheit bereitgehalten werden, was große Speicherkapazitäten band. Abhilfe brachte eine Migration der Softwareverteilung auf Microsoft System Center Configuration Manager 2007. Die Lösung ermöglicht auch die Erstkonfiguration neuer Hardware, wobei in das dafür verwendete Image auch das Betriebssystem eingebunden ist. Damit schaffte das Unternehmen die nötige Grundlage, um neue Software und Updates stets zuverlässig ausbringen zu können.

Anforderungen

Wie jedes Unternehmen ersetzt auch HanseNet in regelmäßigen Abständen Teile seiner Hardware. Um Zeit und Kosten zu sparen, erfolgte die Erstausrüstung neuer PCs und Server bis vor Kurzem klassisch mittels eines Image. Da jedoch PCs und Server –

bedingt durch die technische Weiterentwicklung – immer wieder ein wenig anders beschaffen sind, musste in der Regel bei jeder neuen Anschaffungsrunde auch ein neues Image erstellt werden. Dadurch waren die rund 3500 PCs des Unternehmens je nach Alter immer ein wenig anders konfiguriert. Das führte wiederum zu Komplikationen bei der Verteilung neuer Software und Aktualisierungen: „Brachten wir etwa in unserem Callcenter in Rostock eine neue Software aus, war sie manchmal nur auf 500 von insgesamt 800 Rechnern installiert. Auf den restlichen 300 musste sie mühevoll per Hand aufgespielt werden“, erinnert sich Andreas Karkow, Leiter Abteilung IT-Services. Besonders schwer wog dieses Manko aufgrund der Tatsache, dass der ITK-Anbieter zahlreiche Anwendungen betreibt, die regelmäßig angepasst werden müssen. Einen weiteren Nachteil bildete das Erfordernis, sämtliche jemals erstellten Images zu speichern für den Fall, dass eine Hardware neu konfiguriert werden musste. Da Images in der Regel sehr groß sind, im Schnitt um die vier Gigabyte, waren dadurch große Speicherressourcen gebunden.

Referenzkunde

HanseNet Telekommunikation GmbH
Überseering 33 a
22297 Hamburg
Tel.: 0800 4110411
Fax: 0800 4120412
E-Mail: info@alice-dsl.de
www.hansenet.de

Geschäftskundenbetreuung

Geschäftskundenbetreuung
Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
E-Mail: btob@microsoft.com

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

Lösung

Nach eingehender Prüfung der Funktionalitäten entschied sich HanseNet für ein Upgrade auf die Nachfolgelösung Microsoft System Center Configuration Manager 2007. Mit dem Feature „Operating System Deployment“ bietet die Softwaremanagementlösung genau die Funktion, die HanseNet suchte: die Möglichkeit, ein zentrales Image zu erstellen, das sowohl die Anwendungen als auch das zugehörige Betriebssystem enthält. Dadurch kann IT-Leiter Andreas Karkow heute auch die Erstkonfiguration neuer und betriebssystemloser Hardware mit dem Microsoft-Verwaltungstool durchführen. Die alternativ evaluierte Konkurrenzlösung Desktop Authority des Herstellers Scriptlogic bot diese Möglichkeit nicht. Darüber hinaus ließ sich Letztere in die bestehende Microsoft-Infrastruktur weniger gut integrieren.

Die Implementierung von System Center Configuration Manager 2007 erfolgte im April 2008 zunächst Side by Side neben dem bestehenden Microsoft Systems Management Server 2003. Bei jeder weiteren Hardwareanschaffungsrunde passen die Administratoren das zentrale Image einfach an die Anforderungen der neuen Geräte an, indem sie die entsprechenden Treiber hinterlegen. Die Notwendigkeit, verschiedene Images bereitzuhalten, entfällt dadurch. Derzeit werden alle rund 3500 PCs und Server mit dem Einheitsimage ausgestattet. Im ersten Quartal 2009 soll der Rollout abgeschlossen sein.

Nutzen

Dank des einheitlichen, per System Center Configuration Manager 2007 verteilten

Image ist es ebenso einfach, neue Hardware einzurichten, wie die vorhandene zu aktualisieren. Sämtliche Anwendungen, ob SAP, ein CRM-System, 2007 Microsoft Office System oder eine Callcenter-Anwendung, laufen auf dieser Basis einwandfrei. Neue Software und Updates können zuverlässig mit einem Arbeitsschritt auf alle vorhandenen Endgeräte ausgebracht werden, und zwar unabhängig von deren technischer Grundausstattung. Das zeitraubende händische Aufspielen einzelner Clients entfällt, der gesamte Softwareverteilungsprozess erfolgt vollautomatisch.

Muss das zentrale Image an eine neue Hardware angepasst werden, beträgt der Arbeitsaufwand maximal einen Tag, um die erforderlichen Treiber für die einzelnen Komponenten zu hinterlegen. Weil nur noch ein einziges Image vorhanden ist, wird zudem deutlich weniger Speicherkapazität belegt. Durch die Aufwandsersparnis bleibt der internen IT-Abteilung mehr Zeit für die Fokussierung auf Kunden.

HanseNet profitiert überdies von einer höheren Transparenz in den Geschäftsprozessen durch die kontextbezogene Visualisierung großer Mengen verteilter Informationen. Denn System Center Configuration Manager 2007 kann die Lizenzen auf den Endgeräten automatisch auslesen. Informationen über die Nutzungshäufigkeit zeigen sehr gut, wo das Unternehmen Lizenzen sparen kann. „Das bringt langfristig messbare Einsparungen bei den Softwarekosten“, so IT-Leiter Karkow. Spätestens zum Ende des Jahres, wenn die nächste Lizenzmeldung an Microsoft ansteht, soll System Center Configuration Manager 2007 auch für diese Aufgabe genutzt werden.

© 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene
Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber sein.

5000-930-24 YU 01/09

Microsoft®

Weitere Kundenreferenzen finden Sie unter:

www.microsoft.de/kundenreferenzen